

Vereinsgeschichte Kleinbauern-Vereinigung

- 1980** Gründung der Schweizerischen Vereinigung zum Schutz der kleinen und mittleren Bauern (VKMB, Kleinbauern-Vereinigung) durch René Hochuli und 200 Bäuerinnen und Bauern
- 1981** Aufnahme als Sektion in den Schweizerischen Bauernverband SBV
- 1982** Austritt aus dem Bauernverband wegen Differenzen zur Kleinbauern-Initiative Lancierung der Kleinbauern-Initiative «Für ein naturnahes Bauern – gegen Tierfabriken»
- 1983** Einreichung der Kleinbauern-Initiative mit 110'000 Unterschriften
- 1984** Neues Boden- und Pachtrecht (von Kleinbauern-Vereinigung unterstützt)
- 1986** Einführung Tierhalterbeiträge (Forderung Kleinbauern-Vereinigung)
- 1989** Volksabstimmung: Kleinbauern-Initiative: 49 % Ja, acht Kantone Ja. Warnsignal für Bundesrat; Reformen werden eingeleitet
- 1991** Unterschriftensammlung für Gen-Schutz-Initiative (Kleinbauern-Vereinigung ist Trägerorganisation)
- 1992** Volksabstimmung: 70 % Ja für neues bäuerliches Bodenrecht (Kleinbauern-Vereinigung unterstützt das Gesetz)
Einreichung der Bauern & Konsumenten-Initiative (Kleinbauern-Vereinigung ist Trägerorganisation)
- 1993** Lancierung der 2. Kleinbauern-Initiative «Für preisgünstige Nahrungsmittel und ökologische Bauernhöfe»
- 1994** Einreichung der 2. Kleinbauern-Initiative mit 110'000 Unterschriften
Referendum gegen Zwangsabgaben: 55'000 Unterschriften
Referendum gegen Milchkontingentehandel: 65'000 Unterschriften
- 1995** Volksabstimmung: 3 x Nein zu Zwangsabgaben, Milchkontingentehandel und neuem Landwirtschaftsartikel in der Bundesverfassung. Triumph für die Kleinbauern-Vereinigung
- 1996** Volksabstimmung: 77% Ja zu Landwirtschaftsartikel in Bundesverfassung (Gegenvorschlag zu Bauern & Konsumenten-Initiative; Kleinbauern-Vereinigung dafür)
- 1998** Volksabstimmung: Gen-Schutz-Initiative mit 32 % Ja-Stimmen abgelehnt
Volksabstimmung: 2. Kleinbauern-Initiative mit 23 % Ja-Stimmen abgelehnt
Referendum gegen Änderungen am Raumplanungsgesetz RPG 56'000 Unterschriften; Kleinbauern-Vereinigung ist treibende Kraft

- 1999** Volksabstimmung: 78 % Ja zur Revision Raumplanungsgesetz
Inkraftsetzung des neuen Landwirtschaftsgesetzes (von Kleinbauern-
Vereinigung unterstützt)
- Ab 2001** WTO-Verhandlungen und Agrarpolitik 2004-2007: Widerstand der
Kleinbauern-Vereinigung gegen Beschleunigung des Strukturwandels
- 2003** Lancierung der Gentechfrei-Initiative (Anbau-Moratorium); Kleinbauern-
Vereinigung als Trägerorganisation und treibende Kraft. Sammlung von
120'000 Unterschriften in nur drei Monaten
- 2005** Einreichung der Petition gegen Tierfabriken mit fast 90'000 Unterschriften
zusammen mit dem Schweizer Tierschutz STS
Volksabstimmung: Gentechfrei-Initiative 57% Ja
- 2006** Vorbehalte gegen AP 2011 (Widerstand gegen Beschleunigung der
Strukturpolitik mit Unterstützung der Agrarallianz)
- 2007** Lancierung der Landschafts-Initiative (Raumplanung); Kleinbauern-Vereinigung
ist eine der Trägerorganisationen
- 2008** Einreichung der Landschafts-Initiative mit 110'000 Unterschriften
Kampagne für Verlängerung des Gentech-Moratoriums (als Trägerorganisation
der Schweizer Allianz Gentechfrei SAG)
Lancierung der Qualitätsstrategie (Gegenmodell zu Bundesrat; Agrarallianz)
- 2010** Verlängerung des Gentech-Moratoriums bis 2013 durch das Parlament.
Kleinbauern-Vereinigung und andere Organisationen setzen sich für
Verlängerung ein
Kleinbauern-Vereinigung und Agrarallianz wirken massgeblich an der
Entstehung der Qualitätsstrategie mit
- 2011** Einreichung der Petition gegen Agrotreibstoffe. Mehr als 30 Organisationen
(darunter Kleinbauern-Vereinigung) und 61'901 Bürgerinnen und Bürger
fordern strengere Zulassungskriterien für Agrotreibstoffe in der Schweiz
- 2012** Gegenvorschlag des Bundesrats (Teilrevision Raumplanungsgesetz) nimmt
Kernanliegen der Landschaftsinitiative auf. Erfolg für Kleinbauern-Vereinigung
und alle weiteren Trägerorganisationen
- 2013** Kleinbauern-Vereinigung macht sich stark für ihre Kernanliegen (keine
Benachteiligung kleiner und mittlerer Bauernbetriebe,
Direktzahlungsobergrenzen) zur Agrarpolitik 2014-17
Mit Unterstützung einer breiten Allianz Verlängerung des Gentech-
Moratoriums im Rahmen der Agrarpolitik 2014-17
Volksabstimmung: Raumplanungsgesetz 63 % Ja zu einer Stärkung des
Kulturlandschutzes

- 2014** 16'000 Unterschriften sammelte die Kleinbauern-Vereinigung «Für eine vielfältige Schweizer Landwirtschaft». Ziel der Petition: den Wert kleiner und mittlerer Betriebe für Landwirtschaft und Gesellschaft aufzeigen
- 2015** Über 100 Hofsuchende und 50 Hofabgebende haben sich bei der 2014 gestarteten Anlaufstelle ausserfamiliäre Hofübergabe bisher gemeldet
- 2016** Forderung nach Direktzahlungsobergrenze «150'000 CHF sind genug»
- 2017** Volksabstimmung: Gegenvorschlag zu Ernährungssicherheits-Initiative 78% Ja unter anderem neu in der Verfassung Kulturlandschutz und Handelsbeziehungen, die eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
Verlängerung Gentechnik-Moratorium bis 2021
Start Pilotprojekt «Alpomat - der kleinste Hofladen der Stadt»
- 2018** Anlaufstelle ausserfamiliäre Hofübergabe neu dreisprachig (deutsch, französisch, italienisch)
Lancierung Petition «Neue Gentechnikverfahren unter das Gentechnikgesetz stellen» zusammen mit der Schweizer Allianz Gentechnikfrei SAG